

Wir sind eine Gemeinschaft von Christen
verschiedener Konfessionen, denen es ein
Anliegen ist von Gottes Liebe zu erzählen.



Bitte
ausreichend
frankieren!
Danke.

Antwort

Evangelium in jedes Haus
Pürstling 3
4844 Regau

Gutscheinkarte

Ja, das hätte ich gern gratis:

- Neues Testament
- Bibelwissen für Aus- und Einsteiger
- Bibelkurs für Kinder (... Jahre)
- Buch „Wie ein Spatz im Käfig“
- Heft „Leben-wozu?“

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

“Darum sage
ich euch:
Macht euch keine
Sorgen um euren
Lebensunterhalt,
um Nahrung und
Kleidung!
Bedeutet das Leben
nicht mehr als Essen
und Trinken,
und ist der Mensch
nicht wichtiger
als seine Kleidung?“

Die Bibel: Matthäus 6,25



Ein Mann buchte für sich und seine Familie eine Atlantik-Überquerung auf einem Dampfschiff. Gleich am ersten Abend fielen ihnen die anderen Gäste an Bord auf, die alle zum Abendessen ins Restaurant gingen.

Auf die Frage der Kinder, warum sie nicht auch dorthin gingen, antwortete der Vater: *„Die anderen Gäste haben teurere Tickets gekauft, die das tägliche Speisen im Restaurant beinhalten. Ich habe genügend Proviant für uns eingepackt. Wir müssen das Essen zwar gut einteilen, aber es wird bis zum Ende der Reise reichen.“*

So geschah es dann auch, die Familie aß jeden Abend gemeinsam in ihrer Kabine. Die Tage vergingen, und mit der Zeit wurde das kalte Essen ziemlich eintönig. Manchmal waren sie auch nicht richtig satt, weil die Eltern streng darüber wachten, dass die Vorräte nicht zu schnell schwanden.

Immer sehnsüchtiger beobachteten die Kinder die anderen Gäste, wenn sie am Abend ins Restaurant gingen. Der Vater bemerkte es, und er bedauerte, dass er seiner Familie nicht mehr bieten konnte. Am letzten Tag auf See hatte er eine Überraschung zu verkünden: **„Zum Abschluss unserer Reise lade ich euch heute Abend alle ins Restaurant ein!“**

Die Mutter und die Kinder jubelten, endlich konnten sie es einmal den übrigen Gästen gleich tun. Als die Familie das Restaurant des Schiffes betrat, wurde sogleich der Kapitän auf sie aufmerksam und trat hinzu. *„Herzlich willkommen, endlich sind Sie da!“* Überschwänglich schüttelte er jedem die Hand. *„Warum sind Sie denn nie zum Essen gekommen? Wir haben jeden Abend auf Sie gewartet!“*

Die Familie war sprachlos vor Erstaunen. Darum fuhr der Kapitän fort: *„Im Preis des*

Tickets ist das tägliche Essen inkludiert. Haben Sie denn nicht gelesen, was in der Beschreibung steht?“

Der Vater ließ sich auf den nächsten Sessel sinken und vergrub das Gesicht in seinen Händen. Er hatte tatsächlich nur einen flüchtigen Blick auf das Kleingedruckte geworfen und konnte sich nicht vorstellen, dass bei diesen verhältnismäßig günstigen Tickets tatsächlich noch eine so gute Verpflegung an Bord mit dabei war.

Ist es nicht oft so, dass wir uns gar nicht vorstellen können, wie Gott uns versorgt? Wir glauben, mit dem wenigen auskommen zu müssen, das wir uns selbst anschaffen und haben keinen Blick für Gottes Güte und Fülle. Wie oft stehen wir uns selbst im Weg und können deshalb viele Gaben nicht empfangen, die Gott uns geben möchte?